

BV Gifhorn trägt den Favoritenstempel

Badminton-Regionalliga Der Vizemeister startet noch breiter aufgestellt in die neue Saison.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Fast genau acht Monate nach seinem letzten Punktspiel steht für das Team des BV Gifhorn an diesem Wochenende der Auftakt zur neuen Badminton-Regionalliga-Saison an – mit Heimspielen gegen Aufsteiger Berliner SC (Samstag, 16 Uhr), und den SV Berliner Brauereien II (Sonntag, 10 Uhr, jeweils Sporthalle OHG). Nachdem sie in den vergangenen beiden Spielzeiten jeweils auf Rang 2 gelandet waren, soll es für die Gifhorer dieses Mal möglichst einen Platz nach oben gehen – und damit zurück in die 2. Bundesliga.

Dafür nimmt der Verein in dieser Saison auch etwas Geld in die Hand, um mit den beiden „Internationalen“ Martina Nöst (Österreich) und Sarah Findlay (Schottland) seinen Damenbereich breiter aufzustellen. Das war allerdings auch erforderlich geworden, nachdem sich Larissa Tornow dem Zweitliga-Aufsteiger VfB/SC Peine angeschlossen hatte.

Vor zwei Wochen absolvierten die Gifhorer ein Trainingswochenende mit insgesamt sechs Einheiten, zu dem auch Nöst eigens angereist war. „Das war sehr nützlich, weil wir auf diese Weise Martina schon mal spielen sehen und vieles ausprobieren konnten. Wir müssen bei den Mädels aber noch schauen, wie wir sie in den verschiedenen Disziplinen am besten einsetzen, da wir bisher noch keine Möglichkeit hatten, mit Sarah zu spielen oder sie zu beobachten“, erläutert Teamsprecher Dennis Friedenstab. Mit den beiden Zugängen sowie Lea Dingler und Karen Radke „haben wir jedenfalls einige Möglichkeiten“.

Findlay darf erst 2021 ran

Eine bittere Pille musste der BVG jedoch kurzfristig schlucken: Findlay wird erst in der Rückrunde spielberechtigt sein. „Wir haben zwar die Spielberechtigung aus Schottland vorliegen, hätten aber noch eine separate für Deutschland gebraucht. Allerdings wusste niemand, dass Sarah noch bei der SG Luckau/Blankenfelde gemeldet ist, für die sie vor drei Jahren gespielt hat – nicht mal sie selbst“, erläutert der BVG-Kapitän.



So breit aufgestellt will der BV Gifhorn um den Aufstieg mitmischen: Fabian Dittmann (von links), Benjamin Dieckhoff, Yannik Joop, Wolf-Dieter Papendorf, Thies Huth, Karen Radke, Dennis Friedenstab, Martina Nöst, Patrick Thöne, Holger Herbst und Marvin Schmidt. Hinzu kommen außerdem Lea Dingler (Einklinker links) und die Schottin Sarah Findlay (Einklinker rechts).

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

Bei den Herren haben die Mühlenstädter allerdings von Saisonbeginn an die Qual der Wahl – nominell sind es neun. Neben den erfahrenen Wolf-Dieter Papendorf, Dennis Friedenstab, Yannik Joop, Benjamin Dieckhoff, Patrick Thöne und Fabian Dittmann sorgen die Youngster Marvin Schmidt und Holger Herbst sowie mit Thies Huth ein weiterer Neuzugang dafür, „dass wir in dieser Saison immer auch den einen oder anderen Ausfall kompensieren können. Wir werden da auf jeden Fall immer mal rotieren“, sagt Friedenstab und fügt hinzu: „Natürlich bauen wir auf die Jüngeren, weil sie für unsere Zukunft stehen. Aber jeder wird sich beweisen müssen.“

„Keine Übermannschaft mehr“

Aufgrund der Besetzung und des Abschneidens in den letzten Jahren geht das BVG-Team jedenfalls mit dem „Favoritenstempel“ in die am Samstag beginnende Saison. „Natürlich ist es unser Ziel, um den Aufstieg mitzuspielen – zumal es dieses Mal keine ‚Übermannschaft‘ wie

die Peiner in der letzten Spielzeit gibt“, sagt der Teamsprecher, der davon ausgeht, dass der SSW Hamburg, bei dem die Gifhorer am zweiten Doppelspieltag zu Gast sein werden, der ärgste Konkurrent im Titelkampf sein wird. Den SSW-Stadtrivalen Horner TV II bezeichnet Friedenstab zudem als „Wundertüte, bei der vieles von der Besetzung an den jeweiligen Spieltagen abhängt. Sie haben mehrere ausländische und gute junge Spieler gemeldet. Wenn sie in Bestbesetzung antreten, traue ich Horn auch einiges zu.“

Pflichtaufgaben zum Auftakt

Die beiden Auftaktgegner erwartet Gifhorns Kapitän hingegen „eher in der unteren Tabellenhälfte“. Insofern seien die Spiele gegen den Berliner SC und den SV Berliner Brauereien II – bei allem gebotenen Respekt vor den Gegnern – Pflichtaufgaben. „Natürlich müssen auch wir erst mal schauen, wo wir nach der langen Pause und mit der veränderten Besetzung stehen“, räumt Frieden-

stab ein. Angesichts des eigenen Anspruchs der Gifhorer dürften gleichwohl beide Gegner nicht zum Stolperstein werden – auch wenn Papendorf und Dieckhoff aus privaten Gründen im ersten Spiel nicht zur Verfügung stehen.

Das BVG-Team ist jedenfalls heiß auf die neue Saison: „Wir haben im Februar unsere letzten Punktspiele be-

stritten, da ist die Vorfreude darauf, dass es endlich wieder losgeht, natürlich sehr groß“, betont der Teamsprecher. Interessierte können die Spiele in der Halle des Otto-Hahn-Gymnasiums verfolgen. Beim Betreten und Verlassen der Halle ist aber ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Außerdem werden die Zuschauer feste Plätze auf der Tribüne einnehmen müssen.



Eine der beiden „Internationalen“, die für mehr Flexibilität bei der Besetzung der Damen-disziplinen sorgen: die Österreicherin Martina Nöst.

Spielplan BV Gifhorn Regionalliga 2020/21

HINRUNDE

- **Sa., 10. Oktober, 16 Uhr**
BVG – Berliner SC
SH Otto-Hahn-Gymnasium
- **So., 11. Oktober, 10 Uhr**
BVG – SV Berliner Brauereien II
SH Otto-Hahn-Gymnasium
- **Sa., 24. Oktober, 16 Uhr**
SSW Hamburg – BVG
Sporthalle Horner Weg
- **So., 25. Oktober, 10 Uhr**
Hamburg Horner TV II – BVG
SH Kurt-Körber-Gymnasium
- **Sa., 7. November, 16 Uhr**
BVG – Polizei SV Bremen
SH Otto-Hahn-Gymnasium
- **So., 8. November, 10 Uhr**
BVG – SV Harkenbleck
SH Otto-Hahn-Gymnasium
- **Sa., 12. Dezember, 16 Uhr**
BVG – SG Lengede/Vechelde
SH Otto-Hahn-Gymnasium

RÜCKRUNDE

- **Sa., 16. Januar, 16 Uhr**
Berliner SC – BVG
SH Güntzelstraße Wilmersdorf
- **So., 17. Januar, 10 Uhr**
SV Berliner Brauereien II – BVG
SH Smetanastraße Weißensee
- **Sa., 30. Januar, 16 Uhr**
BVG – SSW Hamburg
SH Otto-Hahn-Gymnasium
- **So., 31. Januar, 10 Uhr**
BVG – Hamburg Horner TV II
SH Otto-Hahn-Gymnasium
- **Sa., 13. Februar, 16 Uhr**
SG Lengede/Vechelde – BVG
SH Fuhsestraße Woltwiesche
- **Sa., 16. März, 16 Uhr**
Polizei SV Bremen – BVG
Bezirkssportanlage Süd
- **So., 17. März, 10 Uhr**
SV Harkenbleck – BVG
SH Hundepfuhsweg Arnum